

Anwesenheitsliste der 1. Sitzung
des Parlamentes der Periode 1961/62

=====

AStA, Ältestenrat (Referenten)

Hermann Kuhn, Wenter Mauritz, Heinrich Fitjer, Georg Wilhelm Keil,
Robert Schlechter, Kurt Schmidt, Klaus Reussner, Hans Peter Riedle,
Karl-Hans Mey, Rainer Lochau, Klaus Knothe, Ulrich Przygodda.

Fachschaft Architektur:

Heinrich Seibel, Achim Nitzsche (altes Parlament)
Brigitte Nagel, Burkhard Heyden, Jochen Jourdan (neues Parlament)

Fachschaft Bauingenieurwesen:

Eberhard Seydel (altes Parlament)
Hanspeter Harries, Gerhard Völkel, Oskar Sint, Norbert Kaufmann,
Helmut Mörchen, Karakas Atanas (neues Parlament)

Fachschaft Maschinenbau:

Gerhard Watzel, Hari S. Gupta, Ulrich Fuchs, Robert Gasch, Hans Egon
Paul, Hasmukh Doshi (altes Parlament)
Dieter Fichtner, Gerhard Brunn, Günther Bub, Horst Rauck, Hartmut Schütz,
Helmut Schramm, El-Busati, Mustafa (neues Parlament)

Fachschaft Elektrotechnik:

Christoph Mittelstaedt, Winfried Klötzner, Arnold Glaab, Gerhard Zöller,
Leo Nefiodow (altes Parlament)
Christoph Mittelstaedt II, Rolf Basedow, Hansjürgen Haubrich, D. Rolfes,
Ulrich Mosig, Winfried Schlotter (neues Parlament)

Fachschaft Chemie:

Dieter Paul, Eberhard Kluge (neues Parlament)

Fachschaft Mathematik und Physik:

H. Schmidt, K. Reder (altes Parlament)
Reiner Kümmel, W. Glaser (neues Parlament)

Fachschaft Kultur- und Staatswissenschaften:

Alfred Helmann, Helmut Dumstorff (altes Parlament)
Rüdiger Welvers, Inga Bredemeyer, Stephan Liedgens (neues Parlament)

Anwesenheitsliste der 1. Sitzung
des Parlamentes der Periode 1961/62

Ex. fi
Korkead
Kuhn

=====

ASTA, Ältestenrat (Referenten)

Hermann Kuhn, Wouter Mauritz, Heinrich Fitjer, Georg Wilhelm Keil,
Robert Schlechter, Kurt Schmidt, Klaus Reussner, Hans Peter Riedle,
Karl-Hans Mey, Rainer Lochau, Klaus Knothe, Ulrich Przygodda.
HELMUT DUMSTORFF

Fachschaft Architektur:

Heinrich Seibel, Achim Nitzsche (altes Parlament)
Brigitte Nagel, Burkhard Heyden, Jochen Jourdan (neues Parlament)

Fachschaft Bauingenieurwesen:

Eberhard Seydel (altes Parlament)
Hanspeter Harries, Gerhard Völkel, Oskar Sint, Norbert Kaufmann,
Helmut Mörchen, Karakas Atanas (neues Parlament)

Fachschaft Maschinenbau:

Gerhard Watzel, Hari S. Gupta, Ulrich Fuchs, Robert Gasch, Hans Egon
Paul, Hasmukh Doshi (altes Parlament)
Dieter Fichtner, Gerhard Brunn, Günther Bub, Horst Rauck; Hartmut Schütz;
Helmut Schramm; El-Busati, Mustafa (neues Parlament)

Fachschaft Elektrotechnik:

Christoph Mittelstaedt, Winfried Klötzner, Arnold Glaab, Gerhard Zöllner,
Leo Nefiodow (altes Parlament)
Christoph Mittelstaedt ~~II~~, Rolf Basedow, Hansjürgen Haubrich, D. Rolfes,
Ulrich Mosig, Winfried Schlotter (neues Parlament)

Fachschaft Chemie:

Dieter Paul, Eberhard Kluge (neues Parlament)

Fachschaft Mathematik und Physik:

H. Schmidt, K. Reder (altes Parlament)
Reiner Kümmel, W. Glaser (neues Parlament)

Fachschaft Kultur- und Staatswissenschaften:

Alfred Helmann, ~~Helmut Dumstorff~~ (altes Parlament)
Rüdiger Welvers, Ingo Bredemeyer, Stephan Liedgens (neues Parlament)

Exempl. für
Postad

Protokoll
=====

der 1. Sitzung des Parlamentes der Amtsperiode 1961/62

am 11. 7. 1961

35
Beginn 18 h.

Eröffnung durch Herrn Backhaus mit Hinweis auf die Pflichten und Aufgaben der Studentenvertretung.

Die Mitglieder der Studentenvertretung stellen sich vor. Da bei der Neuwahl keine Ausländer gewählt wurden, hat der Internationale Studentenkreis zwei Vertreter benannt. Die Herren Atanas Karakas und Mustafa El-Busati werden satzungsgemäß ins Parlament aufgenommen.

Tagesordnung

Der Dringlichkeitsantrag: Abstimmung über Annahme einer Resolution zum Fall Koniecki" wird als Punkt 7 in die Tagesordnung aufgenommen.
Die so geänderte Tagesordnung wird genehmigt .

Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 30. 5. 61 wird genehmigt. Es ist zu ändern: Herr Mittelstaedt hat entschuldigt, nicht unentschuldigt gefehlt.

Wahl des Vorstandes

Herr Mauritz erläutert die Aufgabe des Asta, im Anschluss daran Herr Backhaus das Verfahren der Vorstandswahl.

Es wird festgestellt, daß die nötige 2/3 -Mehrheit mit 21 Stimmen erreicht wird.

Von den Parlamentsmitgliedern werden Vorschläge für die

Wahl des 1. Vorsitzenden

gemacht.

Von den vorgeschlagenen Herren nimmt Herr Schramm die Kandidatur an.

Herr Liedgens macht geltend, daß durch seine Kandidatur der Fachschaft K. u. St. W. evtl. ein Mitglied fehlen würde und fordert für diesen Fall einen Nachfolgekandidaten.

In der entstehenden Diskussion wird festgestellt, daß ein solches Verfahren mit einer demokratischen Wahl unvereinbar sei.

Herr Hoffmann stellt Antrag auf Schluß der Debatte. Dieser wird einstimmig angenommen.

Herr Liedgens nimmt die Kandidatur an.

Die Kandidaten werden befragt :

Studienstand ?

Herr Schramm ist 4.Semester und wird im Herbst mit dem Vor-examen fertig.

Herr Liedgens ist 6.Semester und wird ebenfalls fertig.

Herr Knothe: Würden beide Kandidaten auch für den 2.Vor-sitzenden kandidieren ?

Schramm: nein Liedgens : Verweigert die Antwort.

Herr Mauritz stellt Antrag auf Personaldebatte, der aber um-gewandelt wird in Befragung je eines Kandidaten, also ohne Ausschluss der Öffentlich-keit.

Die Befragung ergibt:

Herr Liedgens will sich besonders der Ausländerbetreuung u nd sozialen Fragen widmen.

Herr Schramm mißt der Ausländerbetreuung dei gleiche Bedeu-tung zu ,wie sie die Entwicklungshilfe im Gros-sen hat.

Frage: Was gedenken Sie zu der Frage der bisher schlechten Krankenversorgung, zu tun ?

Schramm : Das ist Aufgabe des Parlamentes und eines evtl. zu benennenden Sachbearbeiters.

Herr Kuhn stellt Antrag auf Schluss der Debatte, der mit Mehrheit angenommen wird.

Die schriftliche Abstimmung ergibt

24	Stimmen	für	Herrn	Helmut	Schramm
6	"	für	Herrn	Liedgens	

Herr Schramm ist zum Vorsitzenden des ASTA gewählt und dankt für das Vertrauen.

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Es findet sich niemand zu einer Kandidatur bereit. Auf Vor-schlag von Herrn Kuhn wird deshalb 21 Uhr 5 die Sitzung bis 21 Uhr 18 suspendiert.

Vorschläge : Karakas, Liedgens

Herr Liedgens sieht die Fachschaftsarbeit gefährdet. Als sich jedoch der bisherige AIESEC-Bearbeiter bereit er-klärt, seine Arbeit fortzusetzen, nimmt Herr Lied-gens die Kandidatur an.

Herr Stephan Liedgens wird mit 25:0:3 Stimmen gewählt.

Die zum 2.Stellvertreter nominierten Kandidaten lehnen ab. Deshalb wird der Antrag von Herrn Schramm, zuerst die Refe-renten zu Wählen, angenommen.

Wahl der Referenten

Als Sportreferenten wurden von den Sportobleuten Herr Karl-Hans Mey wieder- und Herr Hans Peter Riedle neu gewählt.

In der Debatte wurden die Ausländer als gleichberechtigte Teilnehmer am Sport bezeichnet.

Bestätigungen:

Mey	29:0:0
Riedle	27:0:2

Finanzreferat:

Herr Dumstorff erläutert die Aufgaben: Finanzvorgänge, Aufstellung des Haushaltsplanes.

Herr Schütz und Herr El-Busati werden vorgeschlagen.

Die Wahl ergibt:

<u>Herr Hartmut Schütz</u>	<u>18 Stimmen</u>
Herr El-Busati	9 "
	und 2 Enthaltungen .

Auslandsreferat

Dem Auslandsreferenten ist ein Sachbearbeiter beigeordnet. Herr Kuhn erklärt, daß dies au Grund der anfallenden Arbeit nötig sei. Dem Überblick soll aber der Referent behalten.

Herr Schramm fordert, daß der Sachbearbeiter dem Vorstand direkt verantwortlich sein sollte.

Es wird vorgeschlagen für das Amt des Auslandsreferenten

Herr Rauck

Herr Rauck nimmt nur unter der Bedingung an, dass er keine finanzielle Verantwortung für die Reisen hat, d.h., wenn die Finanzordnung geändert wird.

Herr Rauck wird mit

27 : 0 : 2

gewählt.

Sozialreferent

Herr Kaufmann wird mit

27 : 0 : 1

gewählt.

Referent für ges. deutsche Fragen

Herr Mosig wird mit

26 : 0 : 2

gewählt.

Referat für Hochschul- und Bildungsfragen

Herr Bub wird mit

25 : 0 : 3

gewählt.

Die Wahl des 3. Vorsitzenden wird wieder behandelt.

Herr D. Paul nimmt die Kandidatur an, erklärt sich aber nur für 1 Semester bereit.

Er wird mit 25 : 0 : 2 gewählt.

Sachbearbeiterwahl:

Frl. Nagel 25 : 0 : 2 Kultur

Herr Lavies 22 : 1 : 2 Presse, Funk

Herr Bender 26 : 0 : 0 Öffentlichkeitsarb. u. Werbung

Kann Der Sachbearbeiter für Reisen wird vom Referat benannt und durch Herrn Zobel dem Parlament vorgestellt.

Ebenfalls später benannt wird der Sachbearbeiter für Freitische.

Als Sachbearbeiter für Recht nimmt Herr Kuhn an, wird allerdings erst mit Amtsantritt gewählt.

Für studentische Arbeitseinsätze konnte der Vorstand keinen Sachbearbeiter finden.

Fachschaftsleiterwahl

Die Fachschaftsleiter wurden mit folgenden Stimmverhältnissen vom Parlament bestätigt:

Kultur- und Staatswissenschaft: Bredemeyer 22 : 0 : 3

Architektur : Heyden 25 : 0 : 1

Bau-Ing.: Harries 26 : 0 : 0

Chemie: N.N.

E.Technik Basedow 24 : 0 : 1

Masch.Bau: Hofmann 26 : 0 : 0

Mathem.-Phys.: Glaser 25 : 0 : 1

Das Protokoll werden die Herren Sint und Schlotter übernehmen. (beide einstimmig gewählt.)

Berichte Vorstand:

Mensa: Ministerium sagt im Moment Finanzen ab.

Möglichkeiten: Essenspreiserhöhung ~~auf~~ DM 1.20 oder Sozialbeitragserhöhung auf DM 12.50

Die Studenten sollen über Möglichkeiten befragt werden.

Herr Nitzsche bemängelt, dass trotz Defizit der Mensa solch unnötige und ungerechtfertigte Ausgaben wie für die Installation der "Reißeraugen" gemacht werden.

Der AstA wird vorschlagen:

10% ige Sozialbeitragserhöhung
und einen Essenspreis von DM 1.--

Herr Schramm beantragt, in die Befragung aufzunehmen ob und zu welchem Preis ein Abendessen in der Mensa gewünscht wird und welcher Sozialbeitrag angemessen erscheint.

Als Ferienausschuß wird Herr Mittelstaedt und Herr Bredemeyer vorgeschlagen und bestätigt.

Das Hochschulfest ergab einen Überschuß von DM 5 000 DM .
Das Parlament dankt den Initiatoren, insbesondere Herrn Kuhn für das gelungene Fest.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Es werden die Resolutionen von Hamburg und Kiel verlesen, gleichfalls ein Entwurf von Herrn Setzer.

Herr Sint macht geltend, dass Konietzki nicht unbedingt schuldlos sein muss; es gäbe entgegengesetzte Meinungen .

Der Antrag von Herrn Schramm auf Schluß der Rednerliste wird mit Mehrheit angenommen.

Der vorgelegte Wortlaut einer Resolution wird abgelehnt.

Antrag: D.P. m. b.:

Es soll eine Abstimmung stattfinden, ob man eine Resolution im Fall Konietzki abfassen will oder nicht.

Der Antrag wird mit 11 : 3 : 4 angenommen.

Die Abstimmung ergibt den Willen des Parlamentes, eine Resolution abzufassen.

Eine neue, vom Vorstand vorgelegte Fassung wird angenommen.

(Sie ist in der Anlage ein Bestandteil des Protokolls)

(gez. Paull)

Fuchs
FUCHS